



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

612. Zu Madrit im Königreich Hispanien/ von dem Elend.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

als bald mit höchsten Freuden demütigist verehret /
 vnd als sie etwas nähers hinzu getretten / haben sie
 vermercket daß dem Bild an der trucknen Maur
 Schweißtropffen über die Stirn herunder stießen /
 welchen sie auffgefasset nach Hauß getragen / wie
 auch von den herunder geworffnen Steinlein / so bey-
 de den Krancken heilsam waren. Ist derowegen an
 dises Ort ein Kirch / vnd dem heiligen Bild ein ab-
 sonderliche Capell von lauter polirten Steinen / so erst
 erfunden / gebauet worden. Das ganze Jahr ist
 grosser Zulauff / vornemblich den 21. Junii / an wel-
 chem die Gedächtnus der Erfindung gehalten wird.

612.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Elend

Zu Madrit im Königreich Hispanien.

Wie die Mauren vor Zeiten Hispanien verherget /
 ist dises Bild verstecket / vnd verborgen worden.
 Ein Einsidler hat an disem Ort sein Hüttlein vnd
 Wohnung auffgerichtet: es begabe sich / das etliche
 in der Gegend mit hülznen Ballen / oder Palmey
 spiltten / vnd ein solche Kugl / oder Balle / in ein Gru-
 ben vnder des Einsidlers Hüttlein siele / diejenige / so
 solche heraus nemmen wolten / haben ein Flamme
 vnd Feur darinn gesehen / vermainten / es wäre ein
 gelegtes Feuer / ruffen dem Einsidler / vnd wollen
 demselben heiffen löschen; als er aber tieffer hinun-
 der gestigen / hat er dises Mutter Gottes Bild mit ei-
 nem

nen Himmlischen Glanz umbgeben gefunden / vnd
herauß getragen: hätte es für sich behalten / wann
es nit denen Mönchen S. Basilii Ordens / zum
drittenmal wäre bescheret worden: wird in grossen
Ehren gehalten / vnd wann mans andächtig ersuchet /
bringet es nutzbare Regen.

613.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Trost

Zu Himæra in Sicilia.

In den warmen Bädern zu Himæra / hatte ein
Apotecer / Cosmas von Agra genant / in seiner
Apotec an der Wand ein Mutter Gottes Bild an-
gemahlet / welches er alle vnser lieben Frauen Fest /
vnd Sambstäg / mit einer angezündten Ampel ver-
ehrte. Es hatte dem Apotecer ein wolbekandte
Frau / Dominica Ruffa einen elenden Sohn auff die
Welt gebracht / dessen Müheseeligkeit kein Arzt helf-
fen könnte / ob man schon vil anhebt / dann der Knab /
sonst wolgestalte Fuß / aber so weiche Gebein hatte /
daß man ihme solche umb den Hals legen / vnd er also
weder stehen noch gehen könnte / vnd dises biß in das
zwölffte Jahr seines Alters: die Mutter holte tägli-
ches Tags auß des Apotecers obgemeldter Ampel
ein Del / vnd salbte / mit grossen Vertrauen zu der
Mutter Gottes / des Sohns Fuß. Als sie einmahl
mit Andacht solche gesalbt / denselben in das Beth
geleget / hat er anderen Tags frühe / mit Hülff
vnser